Donau,

-200 —
100 Rilo
g von
e prima
bfallenbe
chl. Haß
30—44
: Wohn
ttermehl
aalen 9
me helle
— 12,50

% fon.

ember. ntfchen

artius.

Rachm Linder. Mach mabl.

ts=

S

hea eine tgel.

Berin

er. für

en eile una

itz, eilt

er.

n ber

den. urd ale an-

In fertions. Gebühr
Im bie 4 gespaltene Corpnezelle ober beren Naum 13%, Bs., für Private
im Merfeburg und Ungegend 10 Pf.
Gür periodische und größere Angeigen entspreckende Ermäßigung
nach Bereinbarung. Compligitere Zah wird entspreckend böher berechnet.
Notizen und Reclamen außerhals bes Inferatrusfells 30 Pfg.
Beilagen nach Uckreiensfundt.
Sämmtliche Annoncen-Burraus nehmen Inserate entgegen.

Sonn- und Feiertage.

# Abonnementspreis wierteljöptlich mit "Idustrictem Sonntagsblatt" bei dem Austrägern 1,40 Mt., in dem Austrägern 1,20 Mt., beim Pohichung 1,50 Mt., mit Landbrictlichger-Besleigeld 1,95 Mt. Die einzine Nr. wird mit 10 Pfg. Berechnet. Aedaction und Expedition: Altenburger Schusplat 5. Berantwortlicher Redacteur: Omfav Leidhöldt in Merfeburg. Sprechfunde: 1—2 Uhr Wittags. Das "Merfeburger Krieblatt" Merfeburger Krieblatt" Maßeigen - Anna 5 me für bie Zogennummer für bie Zogennummer bie 9 Uhr Wittendum ber Muchamitags, größere Mucham ber Mucham ber

Anzeigen werben möglichft tage zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtlides Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Unter Bezugnahme auf die §§ 21, 22 und 68, Absat 1 des Einsommensteuergejeses vom 24. Juni 1891, sowie Art. 36 und 37 der Aussishrungs-Bestimmungen veranlasse ich die Magisträte, Gemeinte und Gintevorsteber mit der Personnenkandbaufnahme am 12. November cr. zu beginnen, sodia dieselbe am 18. bestielben Wonats abgschossen, welche Einstellung des Berzeichnisses Muster IV über bisseinigen Versonen, welche Einstommen aus einem in dem Gemeindes (Gints-) Vezistre bestegnen eigenen oder gepachteten Grundbesste Gewerbe beziehen, aber in einem anderen prentssischen Orte wohnen oder, ohne einem Absgrift in Preußen zu haben, an einem anderen vernessischen Orte wohnen oder, ohne feiner Veranlagt waren.
Die nötligen Formulare zu dem Verlangungsschicht im Verziehen zur Einsommens feiner veranlagt waren.

Die nötisigen Formulare zu ben Personenverzeichnissen (Mustez III und IV) sowohl als auch zu ben sonit noch vergeschriebenen Litten pp. (Muster A, V und VI) find von ber Druckerei des hiefigen Kreisblattes zu beziehen. Die bisher im Gebrauch gewesenen hauslisten sonnen bei der diesjährigen Personnstands-Ausnahme bis aus Weiteres beibe-

Die Gemeinden Altranstedt, Holleben, Keuscherg, Paffenborf, Porbig-Poppig und Zöschen jedoch weise ich nochmals auf meine Circular-Berfügung vom 26. d. Rts. hin, Laut welcher die von dem Herrn Borfigenden der Berufungs-Commission mittelst hoher Verlägung vom 24. Detober 1991 vorgeicklagenen Haussischen-Formulare bei den Versonnstands-Aufnahmen in Amsendung zu bringen sind.

in Amwendung zu bringen sind.

Beiter bemeike ich noch, daß die Stadtgemeinde Merseburg meinczseits besondere Anweijung bodin erhalten hat, die diesischige Bersonenstandsaufnahme bereits Monkag, den 7. November ex. vorzunehmen.

Sosiort nach Beendigung der Personenstandsaufnahmen hat der Gemeinde-Vorstand mit der Anstitellung der Einstommensteuerlisse (Muster A) zu deginnen und derart zu söchern, daß bieselde späkestens am 24. November d. Is. an den Vorstsenden der Voreinschätzungse Commission eingereicht werden kann.

In die Enkommensteuerliste A sind alle Personen aufzunehmen, welche

a) bereits im Vorsabre mit einem Einstommen von mehr als 900 Mark zur Steuer vergungen werden.

anlagt maren.

antagt waren, ob nach dem plichtmäßigen Ermessen bes Gemeinbe-Borstandes im Laufe des Jahres in ben Besit eines keuerpsichtigen Gesammteinkommens von mehr als 900 Mart ge-

Infrinction anzufertigen. Der Gemeinde-Worffand hat hierbet indes nur die Spatier I und 3 auszufüllen.
Außer der Einkommensteuerliste Auster A hat der Gemeinde-Vorstand nach demselben Muster eine besondere Gemeindesteuerliste auszuftellen, in welcher dieselnigen Personen aufzunehmen sind, deren Einkommen nicht mehr als 900 Mt. pro Jahr beträgt. Diese Visse dien als Geundloge zur Auskrüngung der Gemeindes e. Zusten von den von der Einkommensteuer betreiten Personen. Vis zum 24. Provember d. Z. sind die vorsitische bezeichneten Listen dem Vorsissenden werden der Voreinschäufungs-Commisssion zu übersenden, welche ich erluche, bei nicht rechtzeitigem Eingang mit sosson kanzige zu machen.
Die Voreinschäufungs-Commission wollen den Termin ichon vor Eingang der Listen ichlesten, mir denselben auch baldigft mittheiten, demit ich in der Lage bin, einigen Vereinschäußungen beignwohren.
Die Voreinschäufungs-Commission wollen den Termin ichon vor Eingang der Listen ichlesten, mir denselben auch baldigft mittheiten, damit ich in der Lage bin, einigen Vereinschäußungen beignwohren.

beigumofien.
Die Boreinschäung hat noch ben Borichriften bes Art. 41 u. f. w. der Instruction zu erfolgen.
Sofort nach beendeter Boreinschäugung und fpatestene bis zum 10. December d. J.
find mir Seitens ber Herrn Borifgenden der Boreinschäugungs-Commission
a. die Entommenscheurssischen,
b. die Berfonenstands-Bergeichnisse,
b. die Berfonenstands-Bergeichnisse,
b. die Berfonenstands-Bergeichnisse.

c, die Gemeindesteuer-Liften, d. die Ginfommenfteuer-Rolle

gu überfenben, Die Ginsommensteuer-Siften für bas Jahr 1892,93 werden ben Gemeinde-Borftanden bemnatift

Die ju den Listen erforderlichen Formulare sind, wie ich wiederholt be-kannt gemacht habe, aus der hiefigen Areisblatt-Druckerei ju beziehen. Merfeburg, den 28. October 1892. Der Königliche Landrath. Weidlich.

Wir maden wiederholt barauf aufmerkam, das die Vollziedungsbeamten jur Empfangnahme von Steuern, Schulgeld pp. nicht ermächtigt sind und das derartige Beträge, wetche an die Vollziedungsbeamten entricktet, don diesen aber site die Jahlenden zur Steuerfosse nicht in der der für die Jahlenden zur Steuerfosse nicht und zu entrickten haben.
Merseburg, den 4. November 1892.

# Auction im städtischen Leihhause zu Merseburg.

Mittwoch, ben 9. Robember cr. bon 9 Uhr ab ber nicht eingelösten Bfandftide, bon 48001—46800 enthaltenb Gold- und Siledbungsflide, Feberbetten, Wäsige pp. Die etwaigen Uberfachen, Bafge pp. Die etwaigen Uberfachte fonce binnen Sahresfrift in Emplang genommen werben. Merfeburg, ben 8, October 1892. Der Berwaltungsrath. Zehender.

Merfeburg, den 7. November 1892.

\* Der Beginn der Redeischlachten in der Reichstauptfabt ift gefommen. Jause Bochen ipäter flatthaben; aber die Berlegen der Wochen wird der Landtag der Wecken in der Landtag der Verußischen Monarchte seine Winterseission der, zu erkennen, wie das von aller Welt mit

in ber bevorstesenben Seisson icher erfolgen wird. Hir beier Reform sommt nun doch aber ich die Art beier Reform sommt nun doch aber ich die Gestaltung der Dinge im Verächtage in Vertacht, und beshald wird bei der Berathung der Steatorlagen nicht vernieben werden sonnen, auf die Deckung der Kosten der Berathung der Seisten, auf die Deckung der Kosten der Berathung der Verlägen werden sonnen der verschaften die Sann nur ein natürlicher, selbstweiter Schrift die zur Mittätarvorlage mit ihrem hart umftrittenen Inhalt selbst. Wie Zedermann weiß, und die prußsiche Staatsregierung am allerwenigsten leunget, til die Finanzlage im größten Bundesstaate des Deutlichen Keiches nicht die Kosten nach die Franzische Erhalt die Keiche nicht die Keiche nichtig sieden kantschaftschaft die heben alle Bundesstaaten und den Keiche nichtig sieden kantschaften die Keiche nichtig führen. Auch der Weiche die Keiche nichtig sieden kantschaft die Keiche nichtig sieden kantschaft der mehren der Keiche nichtig führen erherbeitig gestiegen, und die Ausgaben sieden erhalbeit der Seitrigen der Keiche nichtig sieden der keiche nicht die Keiche nichtig sieden der keiche sieden der Keiche der keiche nichtig sieden der Keiche nichtig sieden der keiche sieden der keiche sieden der Keiche der Keiche nicht der keiche nichtig keine der keiche sieden der keine der keine der keine der keine der keine keine der keine der keine keine der keine der keine der keine der keine keine keine keine keine keine keine der keine keine keine keine keine keine keine keine kein

jeden Woment auf dem heißen Boden des Saufes am Donhofplag erscheinen, in dem sich Fülle Bismard die ersten politischen Leberscheid beter Der Beginn der Redeschaften im preußischen Abgeordnetenhause wird also der Beginn des Borpiels zu den Rechtschaften im preußischen Abgeordnetenhause wird also der Beginn des Borpiels zu den Rechtschaften ansiellt, in versächtlichen Gharakter diese Redeschaften ansiellt, in versächtlichen Gharakter die entschaftlichen werten wird, else leicht zu der Annahme, es würde ein schaftes Wortgescht geden. Die heutige Aus Lann man dann als Eille vor dem Stunk deuten. Were ein guter Wetterlundiger richte sich nicht nach einigen schaften Studies and den geden bedern Aus der den Wettern deuten. Wolfen ang uter Wetterlundiger richte sich nicht nach eine Bolken an, und da ist dann das Ergebniß nicht siehen bod ein ganz weientlich anderes. Und so mödie es in der That auch heute siehenen: Wenn man seine besonderen Ausstädten sit eine Annahme der neuen Armeedund gerade erkennen fann, so können daraus allerdirch den eine Keichstagsauslichung und den Wetter Weichnung gerade dieser Westwortage nun undebingt eine Rechtstagsauslichung und ein Konstiet denten. Mehr das in Bolge einer Mehrhausg gerade dieser Westwortage nun undebingt eine Rechtstagsauslichung und ein Konstiet denten. Mehr des in Bolge einer Mehrhausg gerade bieser Westwortage nun undebingt eine Rechtschagsauslichung und ein Konstiet denten. Auch die der Reichstagsauslich und ein Konstiet denten Westwortsche der Westwortsche der Westwortsche der Westwortsche der Westwortsche der Geschierten Westwunder der Geschierten Bouflict deute nur gering ist, das ein Wennicht deute Auch in dieser hinflich wird aus dem Schaltzage der erste Geschierten Bouflict werden der Eine Westwunder der Bereiten Westworten der Bereiten werden der Peierbenutandung der Peierbe

#### Bolitifde Radridten. Deutsches Reich.

Politische Radrichen.

Deutsches Neich.

Bom Kaiserhofe, Unserkaiser, wicher mit Freitg in Seitigart ber Beifegung ber Königin-Wittwe Olga von Wärttemberg beigewohnt hatte, hatte sich von dort am Sonigewohnt hatte, hatte sich von dort am Sonigewohnt hatte, batte sich von der anschenden nach ber Besthung bes Hausminsters von Wedellen, was den der Verläuge der einschung au entsprechen. Die Wereit von Wiesborf ersolgte am Sonntag früh zumächt zu Wagen bis zur Kienbahnstalt Belleben, wo der faiserliche Sonderzug bereit gehalten wurde. Der Knifer sicht elsdam von dort aus mit dem gesammten Gerichge Gonderzug bereit gehalten wurde. Der Knifer siche Sonderzug bereit gehalten wurde. Der Knifer sond 2 Uhr im besten Bohisten wieder im Reuen Palais ein. Dort sand nach der Anfanft bes Monarchen die gemeinsme Tasel statt. Nach Ausschaft der Verläuser der der Knifer längere Zeit allein. Dente Montag ersolgt die Weise nach Setzlin zur Bestichtigung der Vannach erführt der Verläuser und Schaft wir der Verläuser der Verläuser



bann aber wieber verworfen und nun ben Tegt ber Ansprache eigenhändig niebergeschrieben. Das ift unrichtig. Der Wortlaut ift in einer Con-ferenz bes Kaisers mit bem Cultumminister Or. Bosse und bem Prästbenten bes Oberftregenrathes

Meisen noch gang in der Luft ichweben. Beftimmte Entschiegengen sind bis jest iderdaupt
nicht geschie.

— Man hatte es lieder nicht jagen
jollen. In einem langeren Artifel zu Gunften
der neuen Militätvorlage und einer Berjüngung
der Arme behauptet das Milität-Bodenbatzt,
die Landwehr habe im letzten Kriege mangelhafte
Widertlandssäßigielt des Körbers und Geiffes
deim Ertragen großer Strapagen gezeigt, weiter
seim Ernandwehr nicht geseht habe; endlich
wird der Annbwehr noch Mangel an Waggmuth
bein Angriff und geringere Ausdauer in der
Bertpleidzung, Beides im Bergleich zu den Abgemuth
beim Angriff und geringere Ausdauer in der
Bertpleidzung, Beides im Bergleich zu den Begen
unterpen, derpatorsen. Darauf antwortet die
confervative Kreuszig zech zutrefsend,
"Ischem an weiß, die Kinterssend, der and, die bie nicht im Training köhnebe, von bieldoch mystlängten Wälnger erch en gesten Es dare und
beit die die hate die der geschausert, esend
aber den die der der den geschen Es dare
voll in der der der den geschen Es dare
voll in der der der den geschen Es dare
voll in der der der den geschen Es dare
voll in der der der den geschen Es dare
voll in der der der der der den geschen Es dare
voll in der der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der der
voll in der der der der der der der der
voll in der der der der der der der
voll in der der der der

Dem Undekrathe in Berlin ist eine beeffigt ber muthunglichen Ein ahmen bes Deutschen Reiches an Zöllen und Verbrauchsfleuern sie 1993/94 augegangen. Die Einnahmen aus Zöllen und Stenern für das nächte Einsteiner ihm mit 602859000 MP veranschiegt.

veraniquigt.

— Eine Erhöhung bes Gehaltes jür ben neuen Oberbürgermeister von Bertin, gelle, von 30000 auf 36 000 Mart war in Mussigit genommen. Gert Belle hat biese Erhöhung abgelehnt.

Erhöpung abgelehnt.
— Aus Deutich Dftafrita. Der befannte beutiche Mirtfaforicher Dr. Baumann giebt eine überraichenbe Erffärung ab. Er hölt bie Almvejenheit eines großen beutichen Dampfers auf bem Bictoria-See für ganz zwedlos, insoweit ber Dampfer zur Berhinderung des Stlavenhandel siehenn joll, do der Stlavenhandel fich gar nicht des Seeweges bediene. — Der Lieutenant in der Schuptruppe Johannes, hat dem räuberischen Stumme der Mahange-Nafiti eine empfindliche Rüchtig-

Erfte Liebe.

Rovelle von 3. Bergien.

Leonore errothete leicht und wandte fich gum

Leonore errölfete leicht und wandte sich zum Gehen.
"Und noch was — Lorchen," rief Tante Sophie, indem sie ihr nacheilte und ihre Hand ergriff.
"Aber sei nicht böse, wenn ich Dich darauf aufmertsam mache. Sei doch ein dieschen gut und freundlich mit Johannes, nicht so — so, wie Du sieher mit ihm warft. Er meinte es doch inmer recht gut mit Dir."
"Run Tantchen, die Beweise davon waren gerade nicht von der Art, daß ich dies glauben lönnte. — Im Gegentheit: Er quälte mich mit seinen pedantischen Willen und hate ein graussames Bergnügen daran, mich sortwährend zu diesern und zu sellumeisten. — "Davon habe ich ja gar nichts bemerkt, Lorchen! — Ei der Tausend, von santer mich wir fanger mir doch immer" —

(Rachbrud berboten.)

ung angebeihen laffen. Die Eingeborenen wurden total geich fagen und verloren mehrere hund bert Tobte. Die alten Soldaten der Schutzruppe bewährten fich ausgezeichnet, die jungeren zeigten mehrfach Unruhe.

Stalien.

Statien.
Die vatikanischen Zeitungen in Rom besprechen die Rede des deutschen Raisers in Wittenberg noch immer in fest lebhafter Weise. Daß ihnen darin Wanches nicht gefällt, ist erlätlich, indessen nun einmal nicht zu ändern.
— Das Wefinden des Kapstes ist ein zufriehenstellenhei

friedenftellendes,
— Die allgemeinen Kammer-Reu-wahlen find nun nabe gerudt. Das Mini-iterium Giolitit rechnet ficher auf eine große Mehrheit, boch meint man, daß es bald genug von einem Ministerium Eristi abgelöst wirb.

Belgien.

\* Kommenden Dienflag wird König Leopold bie neugewählten Kammern, welche die Berfassungsrevision berathen sollen, mit einer turzen Throncede eröffnen. Auf dem Wege des Königs zum Kammerpalast werden sich zuhlreiche Deputationen ausstellen, um das allgemeine Wahlrecht zu verlangen.

Spanien.

\* 3n Granaba ift es ju einem erneuten bebent lichen Aufruhr gefommen. Gine größere Bolts-menge, welche bie herabfebung ber Brobpreife forberte, hat unter bestigen Drobungen gegen ben Minister prafibenten Cannovas bet Caftillo bie Steuerbuben penfertie Enmouver et enmouve ber fabrifden Accife in Brand geftedt. Die Polizei founte bes Aufruhre nicht gert werben, die herbeigezogene Infanterie geftrente bann burch Galvenfener bie Menge. Es gab eine beträchtliche Jahl von Tobten und Bermunbeten.

Benvundeten.

— In San Sebaftian haben erneute Schlägereien jussischen de utschen Matrofen und handlen Benochnern fattgefunden. Es wäre febr un winden, baß die deutschen Setente big größe Aufe benochten, baß die deutschen Setenten beziehen benden berden, baß der deutschen Berten teicht essen der Deutschen überdaupt ansgeben in Prente teicht gegen die Benden über deutschen Mittenbegrand und wird Witte beier Woche un Madrich flattsinden. Der König Karl und die Konigen Amalie von Portugal fommen von Affadon ach Arabic, um dem Könige Alfonjo und feiner Mutter, der Regentin Marte Christiene einen Besuch abzustaten.

#### Großbritannien.

London haben bie Arbeitelofen "In London haben die Arbeitsiofen ihre Demonstrationen wieder begonnen. Um Sonnabend versammelten fie sich auf dem Arafalgar Square, dem Riesemplage der Themischabt und satten Beschläffe, in welchen um die Gewährung von Arbeit erzucht wird. Sine Störung der Ruhe ist nicht vorgefommen. Der schon Mitte October als beabschichtigt angetnundige große Ausstand ver Valung wollen-Industrie arbeiter von Lancastiere die einer Mindung ist genommen.

fhire hat feinen Anfang jest genommen. Gefind 50 000 Arbeiter, welche bie Thatigfeit einftellen.

"Das frangfliche Dinifterium sat im Senat, ber erften Kammer, eine Ried et lage bei Berathung bes Gefehenteuries liber bie Benbildung einer Colonial anne ertliert. Es gande bei berathung einer Colonial er anne er eiter. Es gande frangen ben Reigstninfer unterfell, werben folle. Die Denittentammer hatte fich biemit einerfanden ertlicht, ber Bent wer aber albere unterfellt werben folle. Die Denittentammer beite fich biemit einerfanden ertlicht, ber Bent wer aber albere Minftet mit wies bie Golonialarmee bem Marineminfpertum zu. Daubyned bie ber Errichtung ber Golonialarmei ilbergen nicht ber Gefund ber fremben Beftungen, sonbern bie Berftätung ber franz bie Berfatung, sonbern bie Berftätung ber franz bie Berfatung bei midden Frühlicht foll ferner bie Berfatung ber frangen flehenben 6. Armeecorps in zwei felbffandigs Corps erfeigen.

ich behandelt und am Schlimmften bann, wenn ich Balter — ich meine ben jungen herrn von Ginther, — gegen ihn in Schuß nahm."
Die Förstein machte ein verbriefliches Gesicht.
"Run thuft Du ihm aber Unrecht, Lore! Ber

Mit lachenbem Munde und ftrahlenben Mugen will ich meinem Gegner furchtlos entgegentreten und ihm die hand jum Frieden bieten. — Rannft Du es beffer verlangen, Tantchen?"

Muftralien.

\* Bon ben neuen Sebriben-Infeln ben abermalige Kampfe ber Eingeborenen gemeldet; Schauplat berfelben ist bie zur Gruppe gehörige Insel Malisollo, die arg verwüstet sein soll.

#### Reue Enthüllungen bes Fürften Bismard.

Die Leips, Reueft. Rachr. veröffentlichen einen Bericht über eine zweite Unterrebung bes Fürften Bismard mit bem nationalbes Fürsten Vismarck mit dem nationaliberalen Abgeordneten Mechtsanwalt Blum. Der Fürst jurch sich babei über den Artist im Rovemberheft der "Deutschen Revue": "Die russische Französischen Arweit des Allianzund der Dreibund in geschichtlicher Bebeutung" aus. In diesem Artisel wird dem Frühren Vismarch vorgeworfen, er gabe im Frühzahr ist des Machtwort Kaifer Wilhelms I. duvon abschalten worden. Sein Deutschaft der Abvon abschalten worden. adgehalten worden. Für Dutschland sei dies aber verfängnissoll geworden, weil die Einmischung Russians des Kreidens Junischen der Kreiners Russiand und Krantreich einander genähert habe. Der Kürft erlätre Herre Wimm, Alles, was der Urtitel vorderinge, seien unrichtige Schlüfise aus falschen Behauptungen. Das auswärtige Amt verwahre die vollfändigen urfundlichen Nachweise, um diese Lügen als jolche setzungen. Frantreich sei im Frühjahr 1875 jo schwach gereien, das die Krieden des Kriegsgeschreies die französlichen Generale nachwilligen Verschaften ger nicht fellen, gar nicht schlogen, um die Frivolität des beutichen knaptis darzuthun. Fürst Vissanze habe abgebalten morben. Sir Deutschland fei bies wüthen pus un die Frivolität des vennugen nicht ichlagen, um die Frivolität des vennugen Engriffs das des verschaften Friedrich das des verschaften und der Verligkeit gehalten und den den Friedrich des verschaften und der Verchend gehandelt. Im Gegeniage zu feiner Untfällung sei der Deutschend gehandelt. Im Gegeniage zu feiner Verfüglig gehandelt. Im Gegeniage zu feiner Verfüglige der Verfügligen der Verfüglige jvechend gehandelt. Im Wegensatz gieiner Auffassung sei der deutsche Seneralftad, an bessen Seine Sied Wollte stand, 1875 von der Auffassungen, Wrantreich wolle doch einmal den Krieg, also müssen nihm zuvordommen, selange es unvorbereitet sei. Motte und Nadowis hätten offen der Auffassungen werden der Krieg, also der der Krieg, also mitste mehre der Krieg, also der der der Krieg, also der der der der Krieg der Kriegen. Er (Fürft Vismarch) dabe ja gar nicht an Krieg gedacht und sode vom Kaufer sehr entschieden verlangt, dem Generalstad die Einmischung in

Sie huichte behende aus ber Ruche und burch bie dammeige hausflur und trat leife in die Wohnstabe. Bor bem Sophatisch joß beim Scheine ber brennenben Lampe ein junger schanter Mann und las in einem Buche. Der Ropf mit ben langen bunfelbionden gaaren neigte fich weit nach von gleben bei bereit. vorne über die Bruft. Er hatte ein ernftes, gutes und treues Gesicht und obrliche buntelgraue Augen, welche mit einer golbenen Brille bebeckt waren. Seine Gestalt war hager, fast edig zu nennen und die Geschiede das die geger, soll eine gut einen und die Sinde lang, schmal und von mädden-haster Jartheit und Weiße. Auf den etwas bleichen Bügen lag aber das Gepräge einer großen gestiften Uberlegenheit.
Als Leonore ins Zimmer trat, blicke der junge

Gelehrte bon seinem Buche auf. Er fab bas junge Madoden einen Moment verwundbert, wie fragend an, dann sprang er haftig auf. Aber er näherte sich ihr um teinen Schritt, auch Leonore

er nährete sich ihr um teinen Schritt, auch Leonore schienen an ihre Stelle gebannt. Berwundert, tragend, ichen bliedten sie sich Berden und prachen tein Wort.

Endlich siehen er sich zu ermannen. Berlegen juhr er mit den Fingern durch sein langes Hand von machte ihr eine tiefe ceremonibse, aber unendlich siehe Berbengung. Die Antwoort darund war aber ein lantes herzliches Lachen Wunde. Sie machte ihm einen regelrechten Anzu much den er den nachte ihm einen regelrechten Anzu much den den nicht mehr Johannen? — Das dummen kleine Lorchen von ehren den 18. Articht wahr, ich din recht groß geworden in den der Sahren, now wir uns nicht sahren, wo wir uns nicht sahren. Wiellschaft ihm beide Kände aum Weillswamen

Sie reichte ihm beibe Banbe gum Billfommer entaegen.

Aber Johannes ftand noch immer wie eine Bildfaule ba und ftarrte auf bas zu voller Jugenbichonheit erblubte Mabchen, ohne bie ihm argebotenen Sanbe zu ergreifen.

aber, wenn Franteich mit ber rothen Fahre gegen Deutschland anrick, es bei uns viele Freunde sinden, und in Italien sein nur Davogen wonarchisch gestinnt, ber Borden siedigese mit Franteich, der Säden sei popplitich. Erft mit bem Berliner Kongresse babe sich in der rufssichen Presse ber Deutschensch in der eine Pertination der Freighen Bereit der Deutschaft der Beinde Deutschlands seine aber nur die Polen und die Auflichen Kriege gegen Deutschland des Belerertschung des Bolenreichs — allerdings eine verfeste Hoffenung —; die Inden erwarteten aus demschen Grunde Berebesten der Verfeite Bossen erweitelten der Beschen erwarteten aus demschen Grunde Berebesten der Verfeite Verfeite Blüssen erwarteten der Verfeite Kriegsschirer in Rufland seien der Rijstismus, der seine Plane von der und Bolen, die alle mehr oder weitelne wolle, dann das Geld der Kriegsschirer in Im Laufe des Gespräches bemeerte übergens der Kriegsschland geren der und Polen, die alle mehr oder weitiger nur ihre Interesse der unstilligen Antiemiten aus dem Erfolge der Behandung der unstilligen Antiemiten aus dem Erfehen mikten, da sie nicht im Bestif des richtigen "Bangammittels" zien, wenn sie den ber Weichandelt sehen wollten. behanbelt feben wollten.

go

be tä bis

an bo tat

ha

90

ift

fein die 14

ing wo Re fah

ber füh bro bes fto let Vli

#### Brobing und Umgegenb.

Probing und Imgegend,

† Halle, 6. Nov. Der Schiffbauer Sommer
aus Alen wurde fürzlich beim Einjammeln von Eicheln durch einen Schuß, den der zuständige Förster auf ihn abgegeben hatte, am rechten Kuße ichwer verwundet. Er ift jetz in der hief-Klimit an Blutvergiftung gestorben.

† Wittenberg, 3. Nov. Die Borgänge bei dem Feste in Weimar sind hier nicht ge-nügend beachtet worden. Die Tasch den bie ehaben hier troh aller Warumgen reich Bente gemacht. Bis deute Wittag waren bereits 13 Taschenbiehkalbe geneldet. Werkmitribig ift,

"Das muß ich aber sagen!" rief Lore ärgerlich aus und trat einen Schritt von ihm gurüf, "Bisste immer noch Nichts von mir wissen? — host nicht einmal ein freundliches Wort des Billsommens sit mich ? — Oder habe ich mich vielleicht so verändert, daß Du mich gar nicht mieherresunt? ?"

Billiomwens sihr mid? — Oder habe ich mich bielleicht so verändert, doft Du mich gar nicht wiedererfennit?" —
Der junge Gelehrte schien endlich aus dem ivedererfennit?" —
Der junge Gelehrte schien endlich aus dem Eraume zu erwachen, der ihn gesangen bielt; er that einen tiesen Alhemaug und verbengte sich noch einmal recht linklich und verlegen vor Levonore. Kopischilichen hab ihn das Wächschen an, dann sate ite läckelnd: "Aber nun laß die Bosse, Odhannes! — hier ist meine Hand. Ich eine wollen und jeht auch ihn der die hier die konstelle die hier die hier die konstelle die hier die konstelle die hier die die hier die



ar it ou

mit welcher Sachtenutniß und Rombinations-gabe die Spissuben ihr "Hondbwert" treiben: Unter ben als geftosten gemelbeten Uhretten befindet sich nicht eine unchte, und lein Geld-tasigden hat weniger als 40 M., einige haben bis au 300 M. enthalten.

befinder sich nicht eine unergie, nur ein alleichen hat weniger als 40 M., einige haben ist an 300 M. enthalten.

† Erlurt, 4. November, Der Erste Staats-anwalt, herr Ludwig Jesse in Ersurt, welcher vor 70 Jahren in Westertotten in Westschlen geboren wurde und im Anher 1842 als Ausklitator im Institution im Auftigibeinste verpflichtet worden wurde zum geging beute die Peier seines Sosjährigen Auntsjudichans. Der Judit nurde zum Geschiemen Institution, Der Judit wurde zum Geschiemen Institution, Der Australt in der Angehren Pracht ein großer Anach stattgenüben, durch welchen der Angehren Ilchach hat in vergangener Nacht ein großer Anach stattgenüben, durch welchen der Nacht ein großer Anach stattgenüben, durch welchen der Nachtschaften zufolge ist das Feuer gestern Abend gegen 11 Uhr beim Gutschiere Expodi ausgebröchen und hat schule Wechterung gestünden, im Ang de durch gestellt werden der Vergebrich und Kacht in der Khosolabenschild und Sollender. Bei Feuerwehr richte mit einer Ampfipritz und der Australt der Ausgebrich und bas Wohnhaus sind gerettet; das Faderigedaube und das Westellt und Verschulen. Beim Auffahren der Feuerwehrunte ein Feuerwehrmann übersahren und solltet.

† Wag de burg, 6. Nod. Premiertieutenant

getooter.

† Magbeburg, 6. Rov. Bremierlieutenant
bon François von ber Schuttruppe in Sibwestafrita, welcher sich am 20. Juli in Begleitung verlagisch, welcher sich am 20. Juit in Begleitung seiner jungen Frau von Wagdeburg aus auf die Rückreis begeben hatte, ist ohne Unsfall am 14. September in seinem Bestimmungsorte Windhoef angelangt. Von der verhalten und den Weltenmungsorte Windhoef angelangt. Von der Schaften Mobell ein Wohnhaus für die Osspischen Mobell ein Wohnhaus für die Osspischen Mobell ein Wohnhaus für der Angelangt. Von der eingernehmen der haben kann der Vergelagte ist, die Reisenben nach den Anstrugungen der Sechaft und besondern der Mottenstelle und die Vergelagte der Angelen der Angelen der Angelen der Angelen der Vergelagten der Schaften der Vergelagten der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Vergelagten der Schaften der Vergelagten der Schaften der Vergelagten r Truppe arrangirte Theaterborftellung bildeten

ber Truppe arrangirte Theatervorstellung bilbeten bas Programm.

† Biere, 3. Nob. In ber letzten Nacht wurde in unserem Dorfe ein Naubanfallweitb, ber mit dem jüngst in Kandban fallweitb, ber mit dem jüngst in Nauban ausgeführten viel Achnickstelt hat. Zwei Perjonen brangen gegen 12 Uhr Nachts in bie Bechanjung bes Rentiers Hamel, eines älteren Mannes ein, stopten ihm ben Munt dan de feinen Känder feie kunger, am Tont und an feinen Känder feie nipften ihm oen Nuno zu nind eragten ihm Set-ekungen am Kopf und an beiben Hönden bei. Luch die Wirtssichterin bes Hamel wurde ver-lett. Der Berbacht ber Thäterschaft lenkt sich auf zwie Wentgen in grauen Anzügen, die heute Worgen in der Feldfur von Salze geschen sein sollen. Die Nagabeurgische Eriminkopolize hat am Thatotte josort die Untersuchung auf-

wieber abgereift.

wieder abgereist.

† Leipzig, G. November. Das "Leipziger Zageb." mußte biese Tage au "enthüsten", das bort plöglich ein den tie Aafber Aatholitentag geplant sie, und berüchtete iker Berhanblungen, betress des dazu auseriehenen Wotals, indem es anstündigte, die Direction des "Artsstalle und anderer Mäume ihres Etablissenens au den gedachten Bwed derweigert. Wie sich sieht der gebachten Bwed berweigert. Wie sich sieht der Berücklich und anderer Mäume ihres Etablissenens zu den gebachten Bwed berweigert. Wie sich sieht der Berücklich und der Bich und eine bereits siet Aufang des Sommeres dorbereitet Berfammlung der bes Commers vorbereitete Berfammlung ber Katholiten im Königreich Sadfen, also um eine Berfammlung, welche ben Provinzialtagen in Schleften, ber Provinz Sadfen 2c. entsprechen.

#### Stadt und Rreis.

(Bir ersuchen alle Freunde unseces Blattes in Stadt und Land interessante Mittheilungen uns zum Abbrud gutommen zu lassen. Untoften werden gern zurüderstattet.)

Merfeburg, ben 7. Robember 1892 - Runftlerconcert. Wir wollen auch an biefer Stelle barauf ausmertsam machen, bag wie auch aus dem Inseratentheile zu ersehen ift — das Künflerconcert am Dienstag im Kgl. Schlofigartenposision nicht Wends 8 Uhr, sondern Abends 7 Uhr seinen Aufang nimmt.

Banbergewerbeichein gur Beranftaltung

Merfeburger Arcisblatt. Ar. 2e von Schauftellungen ober theatralischen Darfellungen erhalten haben, wird neuerdings, wie die 180f. Ag. erfahrt, die nach § 60a der Gewerbordnung erforderliche ortspoligiliche Genehmigung verlogt, wenn ihre Darstellungen der die 16 i. i. d. en B e i di i d. t. entnommen sind. Auch begäglich der Ertsellung der Genehmigung gum Handel mit Drudlichtien im Umderziehen wird jest inspferen strenger verlahren, als Drudlichtien, beren Feilbieten im Umherziehen in bem einen Bundesstaate verboten werden, auch in anderen Bundesstaaten nicht zum Kolportagehandel zugelassen

staaten nicht zum Kolportagehandel zugelassen werden.

— Ist die Jagd ein Landwirthschaftlicher Betrieb? Eine vor wenigen Tagen 
ergangene Knuscheibe Beine vor wenigen Tagen 
ergangene Knuscheibe die Sagd als einen Landwirthschaftlichen Betrieb anerkennt, 
taun sur ihr die Landwirthschaft, so wird der 
Begleine Beschesten, sehr tofspielig 
werden. Den Anlas zu bieser wichtigen Enticheldung hat der Anlass gegeben, den ein 
Dienstjunge des Antsvorstehens in Alte Auftmannsborf, welcher sich auf einer Terebjagd die 
Kisse erfroren hatte, auf Aglung einer Kente Dientjunge bes Untsvorfebers in Alt-Alt-mannsbort, welcher sich auf einer Treibigad die Fisse erfroren hatte, auf gahlung einer Rente erhoben hatte. Der Junge war angewiesen, den den der der der der der den der Belie au halten, hatte eine halbe Stunde still im Schnee ge-fanden und dabei die Fisse erfroren, so daß er nach einer Kur im Kloster Krandenstein auf Kriden gehen mußte. Die schlessige landwirtheichaftliche Berussgenossenschaft lehnte die Ge-währung einer Kurte ab, weil die Jagd bein landwirtsschaftlicher Betrieb sei, dirtigens der Junge den Unsfall selbst verschulber habe, da es undernämfig iet, so lange im Schnee fill zu ultehen. Das Schiedsgericht zu Franckenstein aber erkamtte dem Rläger eine Rente zu, weil die Jagd ein landwirtssichsstiebten Recurs damit, das die Angen ein Senen zu bereiten, sondern den Ingen ein Schweck geken, landwirtssichssicht die Keinere zu betreich, sondern den Ingen ein Senen zu bereiten, nurbe jedoch vom Reichsversicherungsamt zur Zahlung verurtseilt.

Die aftronomischen Ereignissen zu bereiten, wurde zu aftronomischen Ereignisse in Klosends

Jahlung verurtzeit.

— Die aftronomischen Ereignisse im November. Die Sonne tritt am 21. Abends 8 Uhr 18 Min. in das Zeichen des Schützen.
Die aftronomische Dammerung (das Helwerben des Hillichen Simmels) beginnt des Morgens am 1. 5 Uhr 1 Min., am 30, 5 Uhr 41 Min. und endigt des Abends (Beginn der vollcommens Dunkteitet des westends in der Vollcommens Dunkteitet des westends in der Simmels) am 1. 6 Uhr 26 Min., am 16. 6 Uhr 6 Win., am 30, 5 Uhr 56 Min. Die dürgeritähe Dämmerung (Unstössen der Vollcommens Denkteind des Liches in freigelegenen Wohnungen) beginnt des Andrews am 1.6 Uhr 16 Min., am 16. 6 Uhr 40 Min., am 30, 7 Uhr 0 Min. und endigt des Abends (Ungünt, am 16. 4 Uhr 40 Min., am 16. 4 Uhr 40 Min., am 30, 4 Uhr ses einenos (angamon ves segres) am 1, 3 tipt 10 Win., am 30, 4 tipt 37 Win. Bollmond ben 4. Nachmittags 4. 1thr, Legies Viertel ben 11. Bormittags 11 tipt, Reptmond ben 19. Nachmittags 21/6. tipt, Expires Viertel ben 27. Bormittags 11 1/4. tipt. Pitt bem Bollmond am 4. Nachmittags 11. llhe, Erste Stertel ben 27, Bormittags 11-1/2, llhe. Mit bem Bollmend am 4. Nachmittags war eine bei uns sichtbare totale Mondfin sterniß verbunden. Werfur ist von Mitte bes Wonats an einige Zeit als Woenblern sichtbar; Ben us glänzt noch immer in großer, aber ab-nehmender Helligteit als Worgenstern; Mars, in rothem Lichte, besindet sich mit Eintritt völliger Dunkelheit in Sid; Jupiter ist jest das beliste Kbendocksire: Uxanus ist mit blosen Mucon Wintegett in Uranus if mit loigen Augen Jewigeffirn; Uranus if mit loigen Augen faum fichtbar. Bom 12. bis 14. reiche Stern ichnuppenfälle (Ceoniden), der Ausgangs-punkt im Kopf des Töwen. Bom 27. bis 29. gleichfalls Sternschuppen (Andromediten).

— Ein vergrabener Schat. Wie man bem Leipz. Tgbl. aus Schleudig mittheilt, wurde baselbit, bei einem Treppenunbau, eine fleine Schachtel aufgelnuben, in ber ein mit "F. O. V. v. E." (Bigthum von Echabt?") unterzeichneter Prief, batirt vom 9. September 1806, lag. Derfelbe enthalt angebidig interesiante und werthvolle Mittheilungen, lich intersinate und werthvolle Mittheilungen, darunter auch, baß ber Schreiber bes Briefes und fein Diener, bon Zeinben verlolgt, eine bebeutende Kasse werten hatten. Der Ort, wo dies geschab, joll ziemlich genau bezeichnet fein. Es fann hier wohl nur ein Kriegsfall aus ben Tagen gemeint fein, die der Schlacht bei Iran vorausgingen.

— Altranstät, 4. Now. Bergangene Racht wurde dem herrn Kasse Schwarzeichnet gier aus einem verschiesen Setall ein mittelgroßer, braumer flarter Wallach, jowie ein Alderzeichtrages oft ober

geftoblen.

brainer fiarter Wallach, jowie ein Ackergeichtr gestohlen.

— Lichen, 6. Rovember. Die heutige Enstehn war durch bie zahlreiche Betheitigung an bersielben eine besonders erhebende. Der Festgug iste sich nach 1 Utr Altitags vom Wartsplage aus in Bewagung und muß besonders rühmend erwöhnt werben, daß das fostbare sinneländische Banner, welches seines bedeutenden Sewichtes wegen dieher fiets per Wagen im Angemitigssührt wurde, eisemal von einen bon Leupzig zur Feier gesommenen Studenten, jowohl bei dem Ause wie bei dem Einzuge vom Schwedenstein im Festzuge getragen wurde. Am Schwedenstein hielt Derr Superintendent Begrick auf Festware sin erhoeden.

2. Dienitag, 8. November. 1892. wurde von ichmedien ein prächtiger Sorbeerkranz mit Atlassichteife in ben ichmeblichen Farben am Steine niebergelegt. Eine gleiche Gabe widmete, wie die Jall. 3tg. bereichtet, ber Rentier Mäufegach Seipzig ben Manen bes großen Schwebenthönigs.

— Holleben, 4. November, (Auszeichnung.) Dem emeritieren Nehrer z. Roefer zu Wöttingen, früher in Holleben, ist der Abler der Judichten bes föniglichen Dausorbens von Hohenzollern berlieben worben.

berlieben worben.

#### Bermifchte Rachrichten.

Rermischte Achrichten.

Rieine Chronit. Das Protectorat über sämmtliche Feuerwehren Freugens dar ber Reifer übernommen, sitr 25 jävige Dienhielt ein Arenz geültste much ils sonlige Ausgedanungen der Webe einen Orden in Anstige Ausgedanungen der Abeit einen Orden in Anstige Ausgedahreiben Schaftlicher, fig an Gentliche Erfehren und für den Arfinder ber Lithzgangste, Sene jelder, fin am Genning in Segunaut einer Johrenden Fehrerfammlung in Vertin Leden aus Oktober der Anstige der Ans

"Un falle und Berbreden. Der beutife Llopbempfer Anier Wiffeln I, fieß auf bem Oubsenfusse in Rochamerla mit einem Eigenban-Traitfdiff zus auf ammen. Bebentenber Schabe an Naterial ft entfanden. — Beim Reubau ber latholischen Rirhe in Ratfenom furzte ein Bogen ein. Bier Arbeiter find fewer, einer leich vertegte. — In Gebr ih bie Wösschafbeit von Becker jun. nied ergebrannt. Zweizunder Arbeiter find bedurch ferbelog geworben. — In der Dynamitabrit im Roftel in Bohnt for beibe geworben. — In der Dynamitabrit im Roftel in Bohnt for Gebre geworden. — In der Sitte in die Luft. 3wei Arbeiter find gelöbtet.
— Bei der unfficen Eifendagnfation Rojaton fand ein 30 uf ammen fios fatt. Ein Ronducture Lieb tob, fin Baffagiere und ein Schaffner wurden fower verlet. Aus Arnsmalbe ift ber Berichtsfefretar Baet nach Berübnug mus intomated in der Gerichteren Der nach Settoning methiagen Unterfalgungen gefloben. Mu bem fpanifchen Dampfer "Maria" explodirte ber Dampf-toffel beim Austaufen aus bem hafen. Drei Personen

#### Gerichteberhandlungen.

Gerichtsverhandlungen.

Gin Pedistreit, bessen Gegenflad nicht weiniger als 48 Billion ein em Bert berückt, wer wer bem Dertandehgericht in Breifan als Berufungstußan anbängig gemacht wohrn. Die Greisen jugo, Luy und Arthur haltet von Donnessmard, welche bie Anzetenung eines Bergweriederche beniprenden, hierb biefe and, von ber Jiellammer bes Breifauer Candparichte zugelproden erhalten. Die gagen biefel litteil jeitens des Bergstreis eingetigte Berufung datte den Erfeltige bes der Jiellams eingetigte Berufung datte den Erfeltige ingetigte Berufung datte den Erfeltige in des Dertandsgerichte numert entjebe, dab de Sanden bei Dertandsgerichte numert entjebe, dab de Sanden bei Dertandsgerichte numert entjebe, dat bie entjeten bei Berteilung bei Rechtigen Gentlem gefreibe Berteilung bei Rechtigen Gentlem gefreibe bie entjeten gestellt bie entjeten gestellt der der Berteilung bei Rechtigen Gentlem gestellt der Berteilung bei Rechtigen Gentlem gestellt der Berteilung eine Berteilung eine Berteilung eine Berteilung der Berteilung der Berteilung der Berteilung der Berteilung der Berteilung eine Gerteilung eine Auftreilung eine Berteilung eine Berteilung eine Gerteilung eine Berteilung eine Gerteilung eine Gerteilung eine Berteilung eine Berteilung eine Berteilung eine Berteilung eine Berteilung eine Gerteilung eine Berteilung eine Bertei

Austragesbers mabrnehmen ju tollen. Der Staatsanmalf führte aus, doft ber Angeschulbgte zweifelles aggen bas Stattreigesch verfogen babe. Er mußte, daß bie Brausfäweige Suchreie ju ben im Prunfen verbotenen gebat, und er hatte eine bei im Prunfen verbotenen gebat, und er hatte barch bei Bertleigerung nater das Paulitum ju bringen, Um einen Bergeich zu jeden, ihme man eftjielsberiese annehmen, ein Erichter beidiggandnme bei einer Pfladung eine Affle Danamit, es beithie bann doch siener Bifabung eine Affle Danamit, es beithie bann doch finert Ausfrigung, das ber Beaunte biefen Gegenstand nicht verfleigeren Ditri. Des Rall itga aber ich mit ben der beautrage bestoll gegere ben Angeliegen nur eine Gelbfrage von fünf Jart. Der Bertleichger Läubierte für Freihrechung, der Gerchiebes Ertaunte aber nach dem Antrage des Staatsanvalles.

#### Theater und Dufif.

Theater und Mufie.

— Leipziger Stabtiheater. Aenes Theater. Dienkag: 3, 1. M. Glocenda Große Oper in 4. Acten. Mufit von A. Hondritti. — Mittwoch: Mignen. — Domnetlag: Maria Eunart. — Hertage: Cafiba. — Somnekad: Der Hittenfeiger. — Alten Theater. Dienkag: 3, mub ichies Galpika — Mittwoch: Mittwoch: Stateftung al ablem Perffen. Mittmo von Bernheim. — Domnethag: Thilmon or Baucis, — Mittwoch: Borthung al ablem Perffen. Mittmo von Bernheim. — Domnethag: Einfund Tanger. — Hertag: Fild und Hod. — Connatur. 3, 1. M. Die milte verdomma. Einfunde in der Acten von L. Teppton. Mehrt von Einfunde in der Acten von L. Teppton. Mehrt von Einfunde in der Acten von L. Teppton. Mehrt von Die Hitter von L. Leipton. — Das Verifier Thau von bem Beither Großfoh auf weitere him Jaber grachtet mothen. Die isseries Paddiumme von 19000 Wart pro Jahr dat hierbei eine beträchtliche Erböung erhören.

#### Betterbericht des Ereisblatts.

Borausfichtliches Wetter am 8. Robember.

Better Aussichten auf Grund ber Beriche ber beutiden Gemarte in Hamburg. (Radbrud berboten.) Weift bebeckt, Rieberichläge, nagkalt, felfche Winde. Steichweise Nordlicht, maguetische Winde. 6

Sternig.
Beticht aus Magbeburg. (Rachbrud berboten.)
Theils heiteres, theils ftark nebliges oder wolfiges, meiß trockenes Wetter mit wenig veräubetes Zemperatur.

#### Civilftande. Regifter

Civiffande Register
20m 31. Deleber 6is 6. Rovember.
2 bei de firt bung er: Der Laufmann Rat Richard
Gautg mit Auguste Ainma Eisen, Oberbeiteitet, 4; der
Gautg mit Auguste Ainma Eisen, Oberbeiteitet, 4; der
Gebergeite is der Unteroffisier Grung des Clare Unger, im
Webergeitet is der Unteroffisier Grung des Clare Unger, der
Köckspieles; der Unteroffisier Grung Gesternt Des Wertelen.
2 Bereichten Ist der Gedünmacherung D. Allebed
ein S., Oberburght. 2; dem Germer G. Rich eine T.,
Dalefiche Eit. 15; dem Gandard. D. Allebed
ein S., Oberburght. 2; dem Germer G. Rich eine T.,
Dalefiche Sit. 15; dem Gandard. D. Riche
eine T., Die der Schaften S., Bereichteite G.,
Fleichteißer. 15; dem Gandard. B. Bedag eine T.,
Bagnerft. 2; dem Gaftmitt D. Hig eine T., der den
Gestärter S., Den Genter S. B. Rounger Ebefrau
Dennette gel. Dach, 38 Jahre, Olleteffi. 22; des Geleffe.
T. auger G. Dies Richard. I Menat, Malticht. 1; des
Bernet gel. Dach S. B. Bearbendurger. D. Richert
Beiter. T. Schafter B. Bearbendurger. D. Richert
Beiter. T. Schafter, fibt. Ernachesets; der Glütterff. 27; des
verfließe R. Arrisger. Kand B. mennet gelt gelter geben.
Beitel, 1 1 Jahre, weite Meure 12; des Danbard.
E. Dentließ S. Arms Bauf, 2 Jahre, Rde.
Bietle. 11 Jahre, weite Meure 12; des Danbard.
E. Dentließe S. Arms Bauf, 2 Jahre, Rde.

Richard G. Sente Bauf, 2 Jahre, fibt. Arantenbaus.

#### Rirdennadrichten.

Rirchennachrichten.

30m. Geranit 3be Annoie Ele. T. bes Cameiet Stid. — Geranit 3bt Annoie Ele. T. bes Cameiet Stid. — Geran t. Der lattersfigter ber 5. Ele. im König. Thiring, Oplatra Regnt. Re. 13 fran Ober Schrier ber, mit firm Emilie fleten Electie Stadt. Gerinf: Molf Odwald, S. bes Danbard. Sept. Grant: Molf Odwald, S. bes Danbard. Sperif, Ernbeith Gulan, G. bes Galeffer Rabbiff; Bermann Olie, S. bes Danbard. Sept. Friedrich Gulan, G. bes Galeffer Rabbiff; Bermann Olie, S. bes Danbard. Sept. Band. S. bes Millier Ellisger; Robert Paul, G. bes Waters Grun. — Gerte int. G. bes Williers Ellisger; Robert Paul, S. bes Waters Grun. — Gerte auf. S. bes Williers Ellisger; Robert Paul, G. bes Waters Grun. — Gerte big : Den 4. fre. Ber Stratter Grun. Ellenburg. Gertanfein Stadt. — ber Gerten Der Galleffer Grun. — Gerte big : Den 4. fre. Beit Grun. Bert., L. bes Gitters Grun. Deffinam i Bant. Des Bellichers Grun. Definam : Sail Gume Bert., L. bes Gitters Kunn Gle. L. bes Bellichers Grun. Definam i Balt. Des Bellichers Grun. Definam Richter. — Beerbigt: Den 2. fre. Dute, D. bes Galiffere Ghand Lang; ben 3, bie Cheffen bes Qualt. Det Gertan bes Danbart. Gerten Stadt Staniger Quantite gel. Dank; ben Schlieber Grun. Definam Belling. De Bellichers Grun. Definam in Stiden Bellicher. Des Des Bellichers Grun. Definam in Stiden Bellicher. Des Des Bellichers Grun. — Gertraut: Der Belnausbifter A. S. D. Reichann mit Frun. F. R. D. Geaurspiegen. Gesthantb. — Beerbigt: Der jungste S. bes Beauters Gemind:

# Lette Telegramme.

Die Cholera. \* Berlin, 7. Nov. Rachbem in Stettin feit bem 16. October fein neuer Fall bon Cholera mehr vorgefommen ift, ift bie Stabt jest für feuchenfrei erflart. In Muermalbe bei seuchenfret ertlätt. In Auerwalde bei Chemnig, woselbst am 30. October 5 Cholera-Ertrantungen und 3 Todesfälle vorgetommen waren, sind sofort alle entsprechenen Borsichtsmaßregeln getrossen worden, so daß die begründete Hoffnung besteht, es werbe zu weiteren Ertrantungen überhaupt nicht mehr tommen. In einigen belgischen Städten sind neue Ertrantungen vorgetommen, boch ist eine größere Gesahr nicht werbn vorfauhen. mehr borhanben.

- Befchwerden über unpunttliche Buftellung Des ,, Merfeburger Rreis. blatts" bitten wir ungefaumt unferer Expedition, Altenburger Schulplas 5, angeigen gu wollen,



urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821118921108-17/fragment/page=0003

# Scidenwaaren Specialgeschäft G. Schwarzzenberger, Halle als., 910. Grösste Auswahl. Billigste Bezugsquelle.

Im Namen des Königs!

JM tullien ver Krivattlagesache
bes Reftaurateure Julius Bergan zu Merseburg,
Brivattlagere, gegen den Bauunternehmer August
herbe zu Apolda, Angeslagten, wegen öffentlicher
Beleibigung hat das Königliche Schöffengericht zu
Merseburg, in der Sigung vom 6. October 1892,
an welcher iheilgenommen haben:
1) v. Borde, Amtegerichte Rath,
als Bestjernber,
2) Krause, Getretait,
als Safoffen,
4) Arndt, Alistent,

4) Arndt, Affiftent, ale Gerichteschreiber,

für Recht erkannt, als Gerichtsichreiter, bag ber Angestagte ber öffentlichen Beleidigung bes Meftaurateurs Julius Bergan und beffen Eherary au Merfebung ichulbig und beshalb, unter Berurtheilung in die Koften mit 10 — gehn — Mart Gelbstrafe, im Richtbeitreibungsfalle mit Zagen Geschanzus, zu bestrafen, bem Brivatliager auch die Befugnis zusufpreden, ben entscheibenden Theil des Urtheils innerbalb 3. Boden nach Rechtstraft einmal in den beiden hiefigen Bocalblattern auf Koften des Angeslagten befantt u machen. v. Borcke.

Hol3 - Auction.
Die diesjährige Holznuhung ber Semeinde Greffinis foll

Mittwoch, den 9. Robber, er., von Rachu. 1 Uhr ab, gegen Baargablung meifbietend verlauft werden. Rabere Bedingungen gur Zeit im hiefigen Gasthause. Grollwip, ben 4. Robber 1892. Der Ortsvorftand

Geschäfts-Saus-Berkauf.

Gin neuebautes gr. Wobnhaus mit flottegehendem Materialwaarengeschäft, in bester Geschättslage, ist bei 3-4000 zbir. Unsahl. fofert gu vertaufen durch Carl Hindsteisch, Rerfeburg, Burgftr. 13.

Mittwoch auf dem Bochenmarfte.

Tetand auf velli 250a/cillitattie.

Stand am Haufe bek Borfalufvereins.

Frisch auf Eis eintressend:

Frecheinbutt. Zander, Schollen.
Thellisch. Cabitau mit und ohne Kopf, grüne Seringe à Ph. 10 Psa.

grüne Seringe à Ph. 10 Psa.

Bucklinge à Klüt 1,25 Mt., im einzelnen zu äußers billigen Preisen.
Bratheringe im Gausen und einzelnen.

Adolf Schmieder

auf Palle a/S.

# Riesen-Bücklinge à Rifte 48-50 Stod 1,25 M., pets frische Waare.

Adolf Schmieder aus Salle.

Prima Vollheringe 8 Ctuck 10 Pfg. =

wieder eingetroffen.
Otto Zachow. Empteble beute trilch!!

Echte Frankf. Würstchen, Echten westf. Pumpernickel, ff. Sülze von Kalb, ff. russischen Salat.

Fritz Schanze.

Möbel merben gut u. fauber polirt in und außer tem Saufe. Julius Schöneburg, Tifchler,

Bur feier des Heburts tages Dr. Martin Luther's wird am Donnerstag, den 10. Robbr., Abends 8 Uhr, im großen Saale des "Tiboli" auch in diesem Jahre eine

festliche Dersammlung

fattfinden, zu welcher alle evangel. Mitchriften eingeladen werden.
Gefangvorträge von den Herren Lehrern, Ansprachen von Gern Bator Berther über: "Luther in seinen Tischreben", und von Gern Rector 3 ofel aus Beißensels über: "Luther, dem Balkengeber".

Berdingung.

Die Lieferung und Anfubr ber im Jahre 1893 jur Unterhaltung ze, erforderlich werbenden Materialien für die Produngale Saussierung.

1) Dalle Weisenstelle Charteberga in der Serede von Schofopau bis zum grünen Bäumchen 230 chm Bruchsteine, Erferung und Unfubr, 457 Bruchsteine, Erferung und Unfubr, 459 Bebedungsties 40 groben gesteben Kies, Lieferung und Anfubr;

2) Artren-Mersesung Leipzig in der Strede von Lauchstät die Werschung 421 chm Bruchsteine, Unsuhr vom Bahnsof Werseburg, 206 Bededungsties, Lieferung und Ansuhr;

3) Artren-Wersesung-Leipzig in der Strede von der Merseburger Kreisgrenze die Lauchstät 200 sie. Debedungsties, Unsuhr vom Saaleuser Werseburge. 261 chm Bruchsteine, Mindr vom Saaleuser Werseburg. 261 chm Bruchsteine, M

131 Bebedungsties, Dieferung und Ansuhr,
316 "Anafterand,
4) Arteru-Reefedung-Leipzig in der Strecke von Mersedung bis zur sächsischen Grenze
1083 am Pftallerstein,
200 chm Bruchseine,
314 Bededungsties,
68 geoben gestelben Kies, Lieferung und Ansuhr,
433 "Pflasterstein,
5) Ballendorf-Brucgliebenon in der ganzen Abshildung
53 chm Bruchsteine, Lieferung und Ansuhr,
115 "Bededungsties in der ganzen Abshildung
53 chm Bruchsteine, Ansuhr vom Bahnhof Schleitung
240 chm Pflasterstein, Ansuhr vom Saleufer,
480 "Hohrertine, Ansuhr vom Saleufer,
480 "Hohrertine, Ansuhr vom Saleufer,
480 "Hohrertine, Ansuhr vom Saleufer,
137 "Bededungsties,
472 "Fflasterstein, Ansuhr vom Saleufer,
137 "Bedeungsties,
472 "Fflasterstein, Ansuhr vom Saleufer,
138 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
139 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
130 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
130 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
137 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
138 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
139 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
139 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
130 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
131 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
132 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
133 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
134 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
135 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
136 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
137 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
138 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
139 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
130 "Bedeunstießen Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
137 "Bedeungsties, Ansuhr vom Saleufer,
138 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
139 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
130 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
131 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
132 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
133 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
134 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
135 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
136 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
137 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
138 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
139 "Bedeunstein, Ansuhr vom Saleufer,
130 "Bedeunstein, Ansuhr

dat elegantest issustricte Withblatt Deutschaft of Schullt mit dem 1. October er. seinen 3. Jahrgand. "Unsers Gesellschaft" ersteint wöckentlich einmal (Freitags) und kostet pro Quartel für Deutschand Mt. 1,50, für die Aussand 3 fres. Brobenummern gratis und stanco durch die Expedition Berlin S., Neue Nohstraße 28.

welch in die Militär-Musikcorps eintr. woll., find. Stellen angez. in der welch in die Militär-Musiker-Leitung (Prager).

Man abonnit bei allen Poetrestalten (eingetregen unter Nr. 1641
der Postzeitungs-Preis vost für das Quartal; bei directer Zusendung seitens der Expedition in Berlin SW., Dessauerstrasse 32, 1 Mark 80 Pf. incl. Oesterreich und Ungann, für das übrige Ausland 2 M. 10 Pf.







# Ein großer Transport Pa.Allenburger u. Oftfriesländer hochtragende Fersen u. Kühe

sowie neumilchende Anbe mit den Kälbern und sprungsähige Bullen

ftebt von beute ab bei mir jum Bertauf.

Louis Nürmberger.

Das feinste englische hobigeschlissene Silverstahlse der Bereiche mit Garantie erfaufe mit Garantie erfalse nimmt den flärsten Bart mit Leichigfeit. Umdauß innerd, 8 Tagen gestattet. Elastische W.f. 2.15. (II. 3300 Q.)

Albert Mischur, Martt 18, Merjeburg.

ür Merseburg und für die Umgebung werden und solide Personen ge-

sucht, welche einen grossen Bekanntenkreis besitzen (Provision event fesies Gehalt.) Gefl. Offerten sub: "Einkommen"
an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

25 1 (De wird angenommen
L. Meissner, Brüßt 8, H.

Sonnabend Rachmittag nach 4 Ubr ift von ber Cariftrage bie , Sivoli" 1 Arruband mit blauen Steinen verloren. Gegen Belohnung abgugeben Cariftrage 11, 1 Ir.

### Cervelalwurft, Merleburg. Knackwurft

meine Specialität (fowie biv. andere Burfiforten empficht in befannt feinfter Qualität

Olto Zachow. wasciscien

Ia. Qualitat = Oranie i Durager à pro. 27 pr., bei 5 print à 26 " 26 " 10 " à " 25 " 25 " à " 24 "

Otto Zachow.

Apreffenbend und Berlag non M. Beib boibt, Merfehneg, Altenburger Schulblas 6

empfiehlt

### Buchführung.

Unterzeichneter eröffnet am 10. Rovember cr. iederum einen Curfue

1) in einfacher Buchführung für Gewerbe.

treibende, Deconomen 2c..
2) in boppelter Buchführung für Ranfe

lente,
3) einen Extrakurfus in dopp, Buchf, für gewossenschaftl. Molkereimelen. Legterer Gursus, einen einmonall. Geschästigung dars stellend, in der Pragis genau angegaßt. Der Untersicht umfaßt e. 20 Untersichtsfünnben und wird Schold eitheilt. Für den Erfolg wird garamitt. Jonorar mößig Akree Auskunftertheilen die Buchhandburg der Ha. Fr. Stollberg dier und der Untersichnete in seiner Wohrung, Lanchfahrer Str. 141.

Johs. Gross, praft. Buchhalter, bo.m. Lehrer d. Buchf, an der ebem.
Rehrer d. Frieserichen Garinelektanstalt Wöße.
Neueste Kadeeinrichtung für

Neuesto Badeeinrichtung für Familien ca. 4, Stunde 30° warm. Preis 38 Mf. Beidnung und Brofdüre grafis. L. Weyl, Beitin 14.

Heneral-Verlammlung arbeiter zu Merfeburg. Wittwoch, den 9. November er., Mittwoch, den 9. November er., Mends Kibr. Wittwoch den 9. November er., Wittwoch, den 9. November er., Wittwoch, den 9. November en., Witter auch februarie.

Die herren Arbeitgeber werden freundlichft mitngelaben. Der Borftand.

Dienstag, den S. November er., bends 7 1 11hr, Abends (nicht 8 Uhr)

# 1. Künstler-Concert

im Kal Schloßgartenpavillon. Solisten:

Frl. Elisabeth Leisinger, Agl. Sofopernfängerin,

Frl. Margarethe Voretzsch (Clavier). or. Georg Wille (Bieloncell).

Sammtliche Billets find ver:

Raifer Wilhelmshallen- Theater.

Direction: Paul Milbig. Dienstag, den S. November cr.: Der Better.
2018 giftpiel in 3 Acten von Benedig.
In Borbereitung:
Sastipiel des Königlichen Hoffwanspielers
Herri Oskar Blenke

vom Koniglichen Sof. Theater ju Berlin. Die Direction.

Salleiches Stadttheater. Dienstag, 8. Rovember. Anfang 71/4, Uhr. Der Wilbschüp. Komische Oper in 3 Aften von

Leipziger Stadttheater:

Reues Theater. Dienfing, S. Noebr. Anfang 1/37 Upr. 3. 1. Mr.: Gioconda. Große Oper in 4 Acten. Mufit von 20. Hondielli. Mittwoch: Mignon. — Altes Theater. Dienfing, S. Noebr. Anfang 1/38 Upr. 3. und leftes Gaftijele des frantsfijfen Opera-Emfembles. Philexon et Baucis. Mittwoch: Borkellung zu halben Preisen. Minna von Barnbelm.

Familien. Rachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung. Seute Bormittag 9 Uhr entichlief fauft in bem perrn unfer lieber Gatte, Bater, Großvater und Schwiegervater, ber Jaufmann

Friedrich Ludwig Hädicke

im 85. Lebensjahre. Die Beerdigung wird Mittwoch Nachmittag 3-Uhr ftattfinden.

Merfeburg, den 6. November 1892. Im Namen der Sinterbliebenen: Teuchert, Pfarrer.

Muen, be bei bem Seimgang unferer geliebten Mutter, Schwiegere und Glosmutter, ber Frau Streisgerichtetalb Minna Brummer, und in so reichem Masse hergliche Thelmahme erwiesen baben, sagen innigsten Dant Mersbug, ben 6. Neobr, 1892.
Die trauernden Sinterbliebenen.

